

Ideen zur Finanzierung von Hochschulaktionen

Firmenanschreiben:

Immer mehr Firmen sind sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst und unterstützen gerade Projekte von engagierten Studenten. Firmen in der Umgebung sollten daher kontaktiert werden. Auch Firmenkontakte aus Praktika und Hochschulkooperationen sind geeignete Ansprechpartner. (Einen vorbereiteten Firmenbrief findet Ihr im Anhang.)

Verkauf von Waffeln, Kuchen, Kaffee, Glühwein:

An zentralen Stellen der Hochschule lassen sich diese besonders gut verkaufen und locken in den Pausen viele Studenten an. Der Erlös wird gespendet.

Hochschul-Partys:

Auf Mensa-, Audimax-, Sommer- oder anderen Hochschul-Partys wird ein Teil der Eintrittsgelder, Getränkeinnahmen, Garderobenerlöse oder ähnliches an die DKMS gespendet.

Benefizturniere:

Fußball, Volleyball, Kicker oder andere sportliche Turniere eignen sich gut dafür Spendengelder zu sammeln. Es werden Startgelder eingenommen und Catering bereitgestellt. Der Erlös wird gespendet.

Wohltätigkeitsclubs:

Die Mitglieder von Lions-Club, Rotary Club, Round Table etc. sind in der Regel einflussreiche Personen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, soziale Projekte in der Region zu unterstützen. Oftmals sind sie der DKMS seit Jahren verbunden.

Unterstützung durch den AStA/Studentenvereinigungen:

Der AStA oder die Studentenvereinigung legt einen bestimmten Gesamtbetrag fest oder spenden einen festen Betrag pro aufgenommenen Student.

Patenschaften:

Professoren und Dozenten können als Paten angefragt werden und den Betrag von 35 Euro für einen Studenten spenden. (Ein vorbereitetes Anschreiben findet Ihr im Anhang.)

Größere Mengen an verzehrbaren Sachspenden:

Fragt lebensmittelproduzierende Unternehmen in Eurer Umgebung nach Sachspenden an, diese können am Aktionstag gegen Spende abgegeben werden.

Benefizkonzerte:

Studenten organisieren ein Benefizkonzert an der Hochschule und spenden die Eintrittsgelder und Cateringeinnahmen. Gut können hier Hochschulchöre, -orchester und -bands eingebunden werden.

Pfandflaschen-Sammlung:

An zentralen Stellen in der Hochschule werden Pfandflaschen gesammelt, eine Studentengruppe kümmert sich um die Rückgabe. Der Erlös wird gespendet.

Versteigerung von signierten Sportartikeln:

Signierte Bälle oder T-Shirts von Fußballclubs in der Nähe bzw. anderen bekannten Sportlern lassen sich gut versteigern und sind beliebt bei Studenten. Es lohnt sich Kontakt mit den Vereinen oder einzelnen Sportlern aufzunehmen. Hier wäre beispielsweise eine amerikanische Versteigerung eine gute Idee.

Sponsorenlauf:

Die beste und effizienteste Art des Sponsorings: Jeder Student sucht sich einen Sponsor, der einen vorher festgelegten Betrag für jede gelaufene Runde spendet.

Tag der offenen Tür:

Dieser Tag kann verbunden werden mit einer Tombola oder anderen Benefizaktionen. Der Erlös aus bspw. Catering und anderen Aktivitäten an diesem Tag wird gespendet.